

FDP

Die Liberalen
Stadt Luzern



Abstimmung vom 13. Februar 2022

NEIN zur teuren und
unverhältnismässigen
Velostation

19.3 Mio. Franken für
1'200 schlecht genutzte
Veloabstellplätze?

Argumente

Projekt
immer
teurer

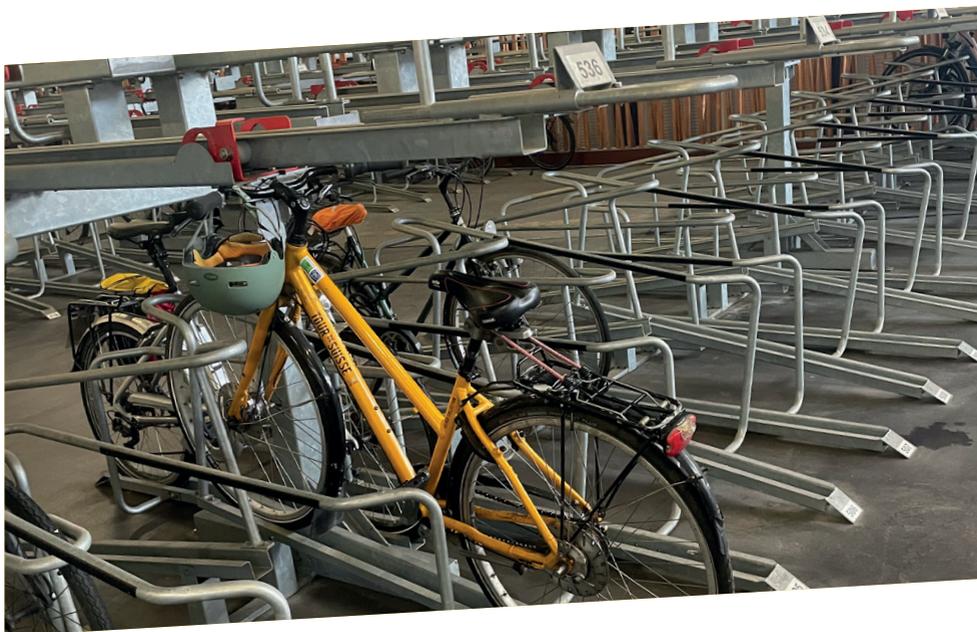
Die Stimmberechtigten der Stadt Luzern haben im Jahr 2019 mit 54 Prozent nur **knapp** der Planung der Velostation zugestimmt. **Damals** wurde noch mit **11.2 Mio. Franken** gerechnet, was die FDP unterstützt hat. Nun beträgt der Kredit inkl. **Folgekosten** mit **19,26 Mio. Franken** fast **doppelt** so viel. Das sind **16'000 Franken pro Veloabstellplatz**, was nicht mehr zu rechtfertigen ist. Da der Baugrund an dieser Lage sehr **komplex** ist, können weitere Kosten nicht ausgeschlossen werden. Das **Kosten-Nutzen-Verhältnis** stimmt überhaupt **nicht** mehr.

Nutzen
in Frage
gestellt

Mit der Velostation sollen die oberirdisch parkierten Velos in den Untergrund verschoben werden. So soll die Bahnhofstrasse aufgewertet werden. Da ein Verbot des oberirdischen **Wildparkierens** aber nicht umgesetzt werden kann, wird die **Bahnhofstrasse** auch weiterhin als **Veloparkplatz** dienen. Die versprochene **Aufwertung bleibt** somit **aus**. Zudem teilen auch Befürworterinnen und Befürworter die Bedenken, dass die **Velostation nicht genutzt** werden wird. Solange **oberirdisch** und **gratis** parkiert werden kann, wird diese Möglichkeit der Velostation vorgezogen. Das **Ergebnis** davon ist ein **teures und leeres Loch** an bester Lage.

Unverhältnismässige Veloförderung

Es wird in den **nächsten Jahren** noch weitere **Veloparkplätze** rund um den Bahnhof **brauchen**. Viele Velofahrerinnen und Velofahrer **parkieren** aber **nicht** gerne **unterirdisch**, teilweise auch aus **Sicherheitsbedenken**. Deshalb müssen unbedingt **Alternativen** zur Velostation geprüft werden. Das Velo ist ein **wichtiger Verkehrsträger** in der Stadt Luzern und soll entsprechend auch **gefördert** werden. Jedoch bedeutet das nicht, dass diese Veloförderung um jeden Preis erfolgen soll. Dieses Projekt geht in die **falsche Richtung**, weshalb es einen **Marschhalt** braucht.





**Marco
Baumann**

Fraktionschef

« Wir investieren lieber in echte Veloförderung und Verkehrssicherheit, anstatt in ein teures Loch.»



**Marija
Bucher- Djordjevic**

Co-Präsidentin

« Die unterirdische Velostation wird bereits jetzt von vielen Frauen als unsicher empfunden und deshalb abgelehnt.»



**Damian
Hunkeler**

Grossstadtrat / Kantonsrat

« 20 Millionen Franken für eine Velostation, die niemand nutzen will? Das ist unverhältnismässig.»



**Lukas
Blaser**

Präsident Jungfreisinnige
Stadt Luzern

« Ich sage Nein zur Velostation, weil es ein unverhältnismässig teurer Vorschlag ist, und der erhoffte Nutzen fragwürdig bleibt.»



**Mike
Hauser**

Grossstadtrat

« Ich bin mir sicher, dass es eine wesentlich ökonomischere Lösung gibt.»



**Anna-Sophia
Spieler**

Jungfreisinnige
Stadt Luzern

« Viele Velos würden auch nach dem Bau oberirdisch in der Bahnhofstrasse parkiert.»